

Autonome Randalen in Magdeburg

■ **Zum einjährigen Todestag des Punks Frank Böttcher prügeln sich in Magdeburg Autonome mit der Polizei. Eine Gedenktafel für Böttcher wurde im Neubaugebiet Neu-Olvenstedt enthüllt**

Magdeburg (rtr/AP) - Bei einer Demonstration zum Jahrestag des gewaltsamen Todes des Magdeburger Punks Frank Böttcher ist es gestern zu schweren Ausschreitungen gekommen. Autonome und Punker warfen die Scheiben einer Bankfiliale ein, plünderten eine Tankstelle und beschädigten Autos. Auch Kameraleute, Fotografen und Polizisten wurden mit Steinen beworfen. Die Polizei griff zunächst nicht ein, nahm später aber zahlreiche Jugendliche in Gewahrsam. Am Samstag war an der Haltestelle im Neubaugebiet Neu-Olvenstedt, an der der 17jährige Böttcher vor einem Jahr von einem gleichaltrigen Rechtsextremisten umgebracht worden war, eine Gedenktafel enthüllt worden.

An der Demonstration vom Hauptbahnhof zum Friedhof, auf dem Böttcher beerdigt ist, nahmen nach Schätzung von Beobachtern bis zu 2.000 Menschen teil. Nach der Ankunft am Friedhof ignorierte die Mehrheit der Demonstranten den Aufruf der Veranstalter, zum Bahnhof zurückzukehren. Statt dessen marschierten sie in Richtung Neu-Olvenstedt, einer Hochburg von rechtsextremen Jugendlichen. Auf dem Weg in das Plattenbauviertel schleuderten sie Steine auf Polizisten. Ein von rund 400 Demonstranten geplanter Sturm auf die Siedlung konnte von der Polizei verhindert werden. "Wären die Linken hier angekommen, hätte es zu einer Katastrophe kommen können", sagte Polizeisprecher Frank Küssner.

Schon auf dem Weg vom Hauptbahnhof zum Friedhof hatten Autonome die Scheiben einer Bankfiliale eingeworfen und eine Tankstelle geplündert. Dagegen sowie bei den Steinwürfen gegen die Fotografen griff die Polizei aber nicht ein. Bereits vor der Kundgebung hatten Autonome versucht, in der Fußgängerzone etwa 30 Skinheads anzugreifen. Sie wurden von Polizisten abgedrängt.

Zu den Übergriffen Rechtsextremer in Magdeburg gehören die Ausländerhatz am Himmelfahrtstag 1994 und der Überfall zu Jahresbeginn auf die Wohnung von Peter Böttcher, den Bruder von Frank. Dabei wurde der 23jährige Gordon Gafert schwer verletzt. Mitglieder der Bürgerinitiative Neubaugebiet Olvenstedt forderten dazu auf, soziale Lösungen zu schaffen. "Packen Sie mit uns die Probleme vor Ort an!" hieß es.

taz Nr. 5453 vom 9.2.1998, Seite 4, 70 Agentur, veränderter Artikel in taz-Ffm

[zurück](#)